



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe  
Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

## Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

### Geschäftsbereichsleitung

Saskia Morakis  
Tel. 0721 974-1100 Fax -921101  
[saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de](mailto:saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de)

### Abteilung Public Relations

Volker Schmalz  
Tel. 0721 974-1366 Fax -921366  
[Volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de](mailto:Volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de)  
[oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de)

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht  
PR/VS

Datum  
01.07.2019

Internet: [www.klinikum-karlsruhe.de](http://www.klinikum-karlsruhe.de)

## Pressemitteilung

## Erhöhte Leberwerte – was nun?

***Medizinexperten des Städtischen Klinikums informieren im Rahmen einer Veranstaltung rund um das Thema „erhöhte Leberwerte“.***

Erhöhte Leberwerte sind ein häufiger Befund bei allgemeinen Vorsorgeuntersuchungen oder im Rahmen der Abklärung unspezifischer Beschwerden. Die Ursachen sind vielfältig. So können hohe Leberwerte ein Zeichen für eine erkrankte, beschädigte oder überlastete Leber sein. Mit dem Veranstaltungsformat „Forum – GESUNDHEIT“ möchte das Klinikum Karlsruhe die breite Öffentlichkeit, Betroffene sowie ihre Angehörigen zu Gesundheitsthemen informieren und in einen gemeinsamen Dialog treten. Bei der Veranstaltung am 11. Juli 2019 geht Prof. Dr. Liebwin Goßner, Klinikdirektor der Medizinischen Klinik II, der Frage nach, was hinter überhöhten Leberwerten steckt. Dr. Eberhard Kniehl, Leiter der Abteilung für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, referiert über die Ursachen einer Leberinfektion und wie man sie vermeidet.

Die Informationsveranstaltung findet am 11. Juli um 18:00 Uhr im Veranstaltungszentrum von Haus R im Städtischen Klinikum in der Moltkestraße 90 statt. Die Vorträge sind kostenfrei und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen der Baumaßnahmen im Klinikum wird der Eingang über die Franz-Lust-Straße empfohlen.